



TODES-ANZEIGE.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigst geliebten Vater, Großvater und Schwiegervater

Herrn Wilhelm von Kobell,

k. Professor an der Akademie der bildenden Künste, Ritter des Verdienst-Ordens
der bayern. Krone, Ehrenmitglied der k. k. Oesterreichischen Akademie der Künste
in Wien, und der k. Preussischen Akademie der Künste in Berlin,

heute Früh 1 Uhr, in Folge eines Schlaganfalles, nach kurzer Krankheit, versehen mit allen heiligen Sterb-
sakramenten, im 88. Jahre seines Alters aus dem irdischen Dasein abzurufen.

Indem wir diesen unersehlichen Verlust allen unsern Verwandten und Freunden zur Kenntniß bringen,
empfehlen wir den Verbliebenen dem frommen Andenken und bitten um stille Theilnahme.

München, den 15. Juli 1853.

Sebastian von Kobell, Sohn.
Anna von Vogel, geb. v. Kobell, } Töchter.
Auguste von Schilcher, geb. v. Kobell, }
Henriette Schmitz, geb. v. Kobell, }
Agnes von Kobell, geb. Binder, } Schwiebertöchter.
Magdalena von Kobell, geb. Frein }
v. Heppenstein, }
Carl von Vogel auf Ascholding, } Schwiegersöhne,
Joseph von Schilcher, }
Chr. Schmitz, }
für sich und die 11 Enkel und für die übrigen Verwandten.

Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 17. Juli, Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus mit Flambeaux, und der
Seelengottesdienst Dienstag, den 19. Juli, Vormittags 10 Uhr in der Metropolitan-Pfarrkirche zu U. L. Frau.